# Rubus barberi H.E. Weber Barbers Brombeere

## Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: rundlich
	- <b>Behaarung</b> : dicht mit angedrückten Büschelhärchen (>200 pro cm Seite) und dazu
	mit längeren Haaren besetzt
	- Stieldrüsen: zahlreich in allen Übergängen zu Drüsenborsten und -stacheln
	- Stacheln: größere 3-4 mm lang, oft ebenfalls (anfangs) Drüsen tragend
Blätter	- Blättchenanzahl: 3-zählig
	- <b>Behaarung</b> : oberseits hellgrün, runzlig, mit 10-50 Haaren pro cm <sup>2</sup> , unterseits etwas schimmernd weichhaarig
	- Endblättchen: kurz gestielt (20-30 % der Spreitenlänge), aus herzförmigem Grund
	oft breit elliptisch bis etwas (umgekehrt) eiförmig, mit $\pm$ abgesetzter 10-15 mm langer Spitze
	- Serratur: gleichmäßig mit viel breiteren als hohen, mukronulierten Zähnen bis
	etwa 2 mm tief gesägt; Blattrand mit Stieldrüsen
	- Seitenblättchen: 0-3(-5) mm lang gestielt
	- <b>Blattstiel</b> : dichthaarig, mit wenigen geraden Nadelstacheln, kaum abgesetzt von
	den Stieldrüsen (-Borsten)
Blütenstand	- Form: meist ausgeprägt pyramidal
	- <b>Blätter</b> : oben blattlos, unten mit 3-zähligen Blättern, deren Seitenblättchen 5-8 mm lang gestielt sind
	- Achse: oft knickig gebogen, dichthaarig, fein ungleich stieldrüsig, mit wenig da-
	von zu unterscheidenden, 2-3 mm langen, geraden, zarten Nadelstacheln
	- Blütenstiele: angedrückt dichthaarig, mit gedrängten, bis 1,5 mm langen Stieldrü-
	sen und 0-5 bis etwa 2 mm langen geraden Nadelstacheln
	- <b>Kelch</b> : abstehend oder etwas zurückgeschlagen
	- Kronblätter: weiß
	- Staubblätter: etwas länger als die Griffel; Antheren kahl
	- Fruchtknoten: dicht filzig

*Kurzcharakteristik*: Durch die dichte Behaarung aller Achsen, die oberseits hellgrünen, runzligen Blätter, den pyramidalen Blütenstand sowie vor allem durch die dichtfilzigen Fruchtknoten ist die Art sehr gut charakterisiert.

Ähnliche Taxa: R. hercynicus ssp. pubescens (unterscheidet sich durch weniger dichte Behaarung, kräftigere und zahlreiche Stacheln, nicht runzelige, dunklere Blätter sowie vor allem durch kahle Fruchtknoten)

Ökologie und Soziologie: Nemophile Sippe der (sub-)montanen Stufe, anscheinend vorzugsweise auf kalkarmen Böden.

Verbreitung: Mitteleuropäische Regionalsippe in Sachsen, Tschechien und Polen.

# Rubus barberi H.E. Weber Barbers Brombeere

Belege: (aus H.E. Weber in: Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz Bd. 61 Nr. 8, 1987, S. 35-37)

- Königshainer Berge, Hochstein, 9.11.1913, BARBER (GLM).
- Ibid., 13.7., 6.9. 1914, BARBER (GLM, Herb. WEBER).

#### Tschechien:

- Isergebirge, Waldstraße Meffersdorf-Neustadt, 7.1883, BARBER (GLM).
- Isergebirge, Grenzwald bei Neustadt a. T., 7.8.1906, BARBER (GLM).
- Isergebirge, Wittichtal, 2.8.1907, BARBER (GLM).
- Isergebirge, Wittichschlucht oberhalb Weissbach, 7.8.1907, BARBER (GLM, Herb. WEBER).

### Polen:

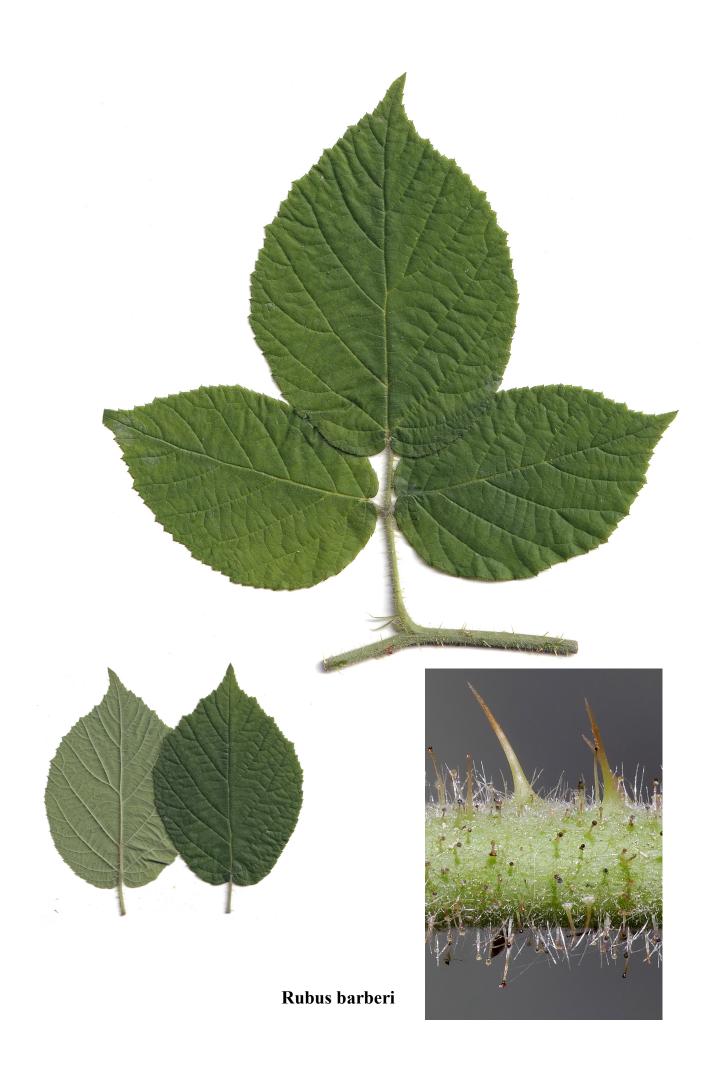
- Neißtal, rechter Talweg, 5.8.1907, BARBER (GLM).
- Laubaner Hohwald, 7.1890, BARBER (GLM).
- Ibid., 10.8.1911, BARBER (GLM).

## aktuelle Fundorte in Deutschland: (aus F.W. Sander, Ber. Naturforsch.Ges. der Oberlausitz, Görlitz 2020, Bd. 27)

- 4951/231: Umg. Forsthaus Klunker, in unmittelbarer Nähe des Grundstücks (5447771/5658846), 31.7.2009 (09731.1);
- 5154243: Zittau ca. 2 km S, Eichgraben, Waldgebiet westl. der Straße nach Lückendorf (5485459/5635023), 24.6.2014 (14624.1);
- 4953/131: Oppach ca. 50 m O vom nordöstlichen Ortsrand, Waldecke (5466149/5658764), 4.9.2015 (15904.3);
- 4953/132: Beiersdorf ca. 200 m SW, Rand der Straße in Richtung Brettmühle Beiersdorf, Hangbereich zum Bachufer (5466695/5659063), 10.9.2015 (15910.4);
- 4953/134: Oppach ca 400 m O, Wegeabzweigung kurz hinter dem Jägerhaus (5466525/5658326), 18.9.2015 (15918.1);
- 4953/441: Kottmarsdorf ca. 1,5 km SO, NW-Rand des Kottmar, am Pfarrweg (5474924/5653866), 12.9.2016 (16912.1);
- 5053/234: Neugersdorf ca l km S, Neugersdorfer Stadtwald zwischen Neugersdorf und Querxenland (5472688/5646919), 12.9.2016 (16912.2).

### Neuere Nachweise für Polen: (aus F.W. Sander, Ber. Naturforsch.Ges. der Oberlausitz, Görlitz 2020, Bd. 27)

- 4958/143: Olszyna (Langenöls) ca.. 1 km S, "Mordgrund", zentraler Teil im Wald (5526743/5657787), 9.7.2011, leg. Beck und Sander, det. Zielihski (11709.1);
- 4957/211: Koscielnik (Holzkirch, ca. 2 km W, Wielki Las Lubanski (Laubaner Hohwald) (5518900/5661760), 21.7.2012 (12721.6)





Blütenstand



Blütenstandsachse





Blüte Blüte seitlich